



Auf Dankgeschenke hatten die 27 Kommunionkinder bewusst verzichtet. Das so eingesparte Geld, immerhin 547,56 Euro, überreichten sie an Lisa Wendl-Reiß (rechts) von der sozialmedizinischen Nachsorge, einem Flika-Projekt am Amberger Klinikum St. Marien.

Bild: u

# Geld für Flika-Projekt

## Kommunionkinder verzichten auf Dankgeschenke

**Hirschau.** (u) Die 27 Mädchen und Buben, die im Mai Kommunion gefeiert hatten, verzichteten auf Dankgeschenke für die Präsente zur Kommunion. Stattdessen wurde der Vorschlag einiger Mütter aufgegriffen, das eingesparte Geld für die sozialmedizinische Nachsorge, ein Flika-Projekt des Amberger Klinikums, zu spenden. In der Aula der Grund- und Mittelschule überreichten die Kinder 547,56 Euro an Schwester Lisa Wendl-Reiß, Ansprechpartnerin des

von Dr. Alexander Schnelke geleiteten Nachsorgeteams. Sie erklärte, dass die Einrichtung den Eltern kranker Kinder während des Krankenhausaufenthalts und insbesondere nach deren Entlassung aus der Klinik beratend und helfend zur Seite steht. Durch häusliche Besuche, der Koordination erforderlicher Maßnahmen und Beratung bei der Pflege sollen die Familien Halt und Sicherheit für die Bewältigung ihrer neuen Lebenssituation finden.